

Inhalt

- Editorial
- Rückblick Veranstaltungen 2011
- A-ROSA nutzt ECM-Lösungen von OPTIMAL SYSTEMS
- Goldkuhle setzt auf bpi cloud archive
- Geschäftsprozessoptimierung mit BPM inspire bei Meyer & Meyer
- dg hyparchive als globale Archivmanagementlösung bei Universal Music Deutschland
- Terminvorschau 2012

Editorial

Liebe Kunden, liebe Interessenten der bpi solutions, liebe Leserinnen und Leser,

wie sehen die Zukunftsfaktoren aus, die als globale Wirkkräfte die Lebensumstände der Menschen verändern und als Ursache des Marktwandels empfunden werden. Neben einer Vielzahl menschlicher Bedürfnisfaktoren wie Neugier, Streben nach materiellem Wohlstand, bestimmen wirtschaftliche Faktoren, Energieversorgung, globale Wachstumsgrenzen, Netzwirtschaft sowie technologische Faktoren den Wandel. In unserem IT-geprägten Geschäftsumfeld spüren wir, wie Informatisierung und Internetisierung, Prozess- und Methoden-Innovationen, Logistik-Innovationen und Mobilisierung sowohl zu neuen Trends führen als auch permanent die IT in Unternehmen vor neue Herausforderungen stellen. Dazu passen die 10 wichtigsten IT-Trends, die jüngst durch die Marktforscher von Gartner vorgestellt wurden. Lassen Sie uns nur 2 Trends aufzeigen, die spürbar im Aufbruch sind. Cloud-Computing, wen wird es wundern, soll die Industrie, Handel und Gewerbe auf lange Zeit stark beeinflussen, wie auch die Next-Generation Analytics. Dabei werden aus historischen und Real-Time-Daten Zukunftsszenarien vorausgesagt um schneller und genauer z.B. auf Kundenbedürfnisse einzugehen und zeitnah mit bevorstehenden Veränderungen besser umgehen zu können. Als Softwarehaus und Systemintegrator für den Mittelstand sind wir nah an den Themen werden Sie auch in Zukunft mit unserer hohen Fachkompetenz unterstützen..

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre, frohe Festtage, einen angenehmen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre



business process ideas & solutions

solutions
bpi



Rückblick 2011

Aufbruchstimmung in der Cloud und Dauerbrenner Prozessoptimierung bestimmten die Themen auf den Veranstaltungen

CeBIT 2011

CeBIT 2011 sorgte für Begeisterung. Mit den richtigen Trend-Themen und einem gesteigerten Zuspruch hat die CeBIT in diesem Jahr ihre Stärken demonstriert. Mit einem positiven Verlauf hat die CeBIT 2011 für Begeisterung ebenfalls bei bpi solutions gesorgt.. Das Team von bpi solutions zeigte ihre aktuellsten Entwicklungen am Gemein-



schaftsstand des VOI und am Partnerstand bei OPTIMAL SYSTEMS. Im Fokus standen die Neuerungen von dg hyparchive 9. Der Klassiker wurde in vielen Bereichen überarbeitet und mit neuen Funktionen auf aktuelle Herausforderungen vorbereitet. So steht nun erstmals ein Rendition-Dienst bereit. Ferner steht eine neue Treiberarchitektur zur Verfügung um die neueste Generation von Jukeboxen mit Blu-ray-Medien zu unterstützen. Besonders gefragt waren darüber hinaus auch The-

men wie Workflow, Geschäftsprozessoptimierung und komplexe Integrationen in unterschiedlichste bereits im Einsatz befindliche Applikationen.. „Wir haben in diesem Jahr auf der CeBIT eine gewisse Aufbruchstimmung gespürt“, fasst Henning Kortkamp den positiven Rückblick zusammen, „Unser Team hat an beiden Ausstellungsplätzen zahlreiche Gespräche mit gut informierten Fachbesuchern geführt, die mit konkreten Vorstellungen den Dialog gesucht haben. Wir freuen uns auf ein vielversprechendes Jahr 2011“.

bpi forum 2011

Das bpi forum war am 24. Mai 2011 bei strahlendem Sonnenschein im Gerry Weber Sportpark Hotel mit über 120 Teilnehmern voll besetzt. Neben den spannenden Vorträgen erfreuten sich die Gäste an kulinarischen Köstlichkeiten auf der Sonnenterrasse, dem Biathlon-Simulationsschießen und





Best Practice Anwendungen und zukunftsorientierte Lösungen, gute Gespräche und lebhaftes Interesse am Gedankenaustausch bestimmten die Veranstaltungen.

einem Rundgang durch das Gerry Weber Stadion. Henning Kortkamp griff in seiner Begrüßungsrede das Motto „Success in a changing world Die Welt verändert sich - und wir uns mit ihr“ auf, gab Beispiele und zeigte Trends auf, wie sich das geschäftliche und alltägliche Umfeld durch neue Technologien kontinuierlich ändert. Neben den Fachvorträgen der bpi solutions und ihren Partnern stellten Referenten aus namhaften Unternehmen wie battenfeld-cincinnati, interlücke, meyer&meyer, Wahl & Co., Westag & Getalit und Polipol ihre Lösungen aus der Praxis vor. Begleitet wurden die Vorträge von einer Partnerausstellung, auf der sich die Teilnehmer über unterstützende Werkzeuge führender Hersteller informierten. Großes Interesse ernteten auch die Referenten zur rechtssicheren E-Mailarchivierung, Rechtsanwalt Thomas Feil, sowie Lior I. Yarom von REBEL freestyle für seinen Vortrag Eyetracking und wie durch Wahrnehmung unbewusste Entscheidungen gelenkt werden. Neben vielen fachspezifischen Anregungen und Hinweisen nahmen die Teilnehmer des bpi forums 2011 auch vom diesjährige Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern, Interessenten, Partnern und bpi-Mitarbeitern die Erkenntnis mit, dass im Dialog mit dem richtigen Partner die besten Lösungen gefunden werden.

DMS-Expo 2011

Bereits zum zweiten Mal fand die DMS Expo gemeinsam mit der IT&Business in Stuttgart statt. Mit einem leichten Ausstellerplus, rund 230 Unternehmen stellten in diesem Jahr aus, und ca. 11.000 Besuchern endete Europas Leitmesse und Konferenz für Enterprise Content-, Output- und Dokumentenmanagement. bpi solutions war am Partnerstand von Insiders Technologies vertreten. Die Schwerpunkte der Präsentationen lagen bei Best Practice Beispielen zu dg hyparchive, der ECM Suite von OPTIMAL SYSTEMS und optimierten Geschäftsprozessen mit BPM inspire von Inspire Technologies. Die bpi-Experten führten in Halle 7 gute, konstruk-



tive Gespräche. Neben den klassischen Themen wie Dokumenten Management und Archivierung interessierte die Besucher, vor allem IT-Verantwortliche und kaufmännische Entscheider, insbesondere der Themenbereich Post- und Rechnungsverarbeitung mit konkreten realisierten Lösungen.

ECM-Lösungen von OS A-ROSA Flussschiff GmbH

Die A-ROSA Flussschiff GmbH, Marktführer für Flusskreuzfahrten, setzt auf ganzheitlichen Service des ECM-Bereiches. Das Unternehmen aus Rostock hat die Betreuung und den Ausbau der eingesetzten OS|ECM Suite in die Hände von bpi solutions gelegt. bpi solutions überzeugte A-ROSA mit langjähriger Erfahrung und profundem Know-how in den Bereichen Dokumenten Management, Integration und Prozessoptimierung.

A-ROSA Flussschiff GmbH

Die A-ROSA Flussschiff GmbH mit Sitz in Rostock ist der Marktführer für Flusskreuzfahrten im gehobenen 4 Sterne Segment auf der Donau und Rhône/Saône und Rhein/Main/Mosel. Als Teil der Deutsche Seereederei GmbH entstand A-ROSA im Jahr 2000 und begann den Betrieb 2002 mit zunächst 2 Schiffen auf der Donau. Mit dem Erfolg von A-ROSA wuchs die moderne und homogene Flotte auf Ihre heutige Größe von derzeit 9 Schiffen, die sämtlich modernsten Sicherheits- und Umweltstandards entsprechen. Alle Schiffe wurden von der A-ROSA Crew entwickelt und von der Neptun Werft in Rostock für A-ROSA neu gebaut. Als Markenanbieter schafft A-ROSA lässig-deluxe Urlaubserlebnisse aus einer

Hand mit einem speziellen Fokus auf Genuss, Wellness, Sport und Erleben. Das Unternehmen hat Büros in Rostock und der Schweiz mit insgesamt ca. 520 Mitarbeitern und machte 2010 einen Gesamtumsatz von 64 Millionen Euro. A-ROSA ist Ausbildungsbetrieb und hat sich der Einhaltung höchster Umwelt- und Sicherheitsstandards verpflichtet. Die Rechte der Marke A-ROSA liegen bei der Gesellschaft. Im Rahmen eines Management-Buy-Out wurde die A-ROSA Flussschiff GmbH im Frühjahr 2009 von den beiden Geschäftsführern Lars M. Clasen und Markus Zoepke sowie dem Finanzinvestor Waterland übernommen.





OS|ECM Suite schafft Transparenz und Ordnung bei A-ROSA

A-ROSA setzt die OS|ECM Suite von OPTIMAL SYSTEMS ein. Das Unternehmen bearbeitet mit der OS|ECM Suite den Rechnungseingang. Rechnungen werden gleich beim Posteingang gescannt und im Unternehmen in elektronischer Form verteilt. Aktuell hat bpi solutions die Verwaltung der Buchungsbelege in der OS|ECM Suite umgesetzt. Damit stehen für die gesamte A-ROSA Schiffsflotte alle Belege inklusive aller Anlagen jederzeit zur Verfügung. Zur besseren Übersicht hat bpi solutions einen Datenabgleich mit der OS|ECM Suite realisiert. Ferner werden die Dokumente, im Kontext verwaltet und archiviert. Dadurch wird nicht nur die Suche beschleunigt, sondern die strukturierte Ablage aller Informationen, ob Rechnungen, Belege, Korrespondenz, E-Mails, etc. sorgt für eine hohe Transparenz und steigert die Auskunftsfähigkeit gegenüber den eigenen Kunden.

Die OS|ECM Suite beschleunigt bei A-ROSA den Arbeitsfluss und unterstützt das Fristenmanagements. Gleichfalls wird die Qualität der Zusammenarbeit verbessert und Liegezeiten entfallen fast vollständig.

Kompatibilität und Flexibilität

Beim Informationsmanagement mit OS|ECM verschmelzen Form und Inhalte von Daten und Dokumenten zu intelligenten Objekten, die alle Informationen für ein sinnvolles Arbeiten enthalten. Diese können beliebig gefiltert, neu zusammengestellt oder mit anderen Systemen ausgetauscht werden. Diesen Vorteil will A-ROSA für die nächsten Ausbaustufen nutzen. A-ROSA plant den unternehmensweiten Ausbau zur Informationsmanagement-Plattform. So ist zum Beispiel ein intelligentes Bestellmanagement für die Zukunft bereits geplant. „Die Ansprüche an die Software sind sehr komplex und schließen die Anpassbarkeit der Software insbesondere hinsichtlich der individuellen Anforderungen der Kapitäne auf den Schiffen ein. Vor allem die Integration und die Verfügbarkeit des Systems auf den Kreuzfahrten wird eine große Herausforderung“, erläutert Henning Kortkamp, Geschäftsführer der bpi solutions gmbh & co. kg, die besonderen Anforderungen bei der A-ROSA Flussschiff GmbH.



bpi cloud archive Goldkuhle GmbH und Co. KG

Goldkuhle GmbH und Co. KG, Spezialist für konstruktiven Glasbau, Glasveredelung und Naturstein, will die Vorteile einer flexiblen Cloud-Computing-Lösung nutzen und hat sich für die digitale Archivierungslösung mit direktem Zugriff aus dem Netz entschieden.

Goldkuhle GmbH und Co. KG

Das inhabergeführte Unternehmen aus Rheda-Wiedenbrück steht für modernen Zeitgeist verbunden mit hoher Qualität von der Beratung zu Material und Design bis zu Be- und Verarbeitungstechnologien. Durch jahrzehntelange Erfahrung mit den besonderen Eigenschaften der Materialien hat sich das Unternehmen zum Spezialisten für Glas am Bau, Glasveredelung und Naturstein entwickelt. Mit modernen, kostenoptimierten Fertigungsmethoden sowie der kompromisslos gelebten Dienstleistungsphilosophie ist Goldkuhle ein anerkannter Partner für individuelles Gestalten und Einrichten.

Individuell und effizient - Archivierung in der Cloud

Kurze Auskunftszeiten und effektive Arbeitsprozesse spielen im Arbeitsalltag bei Goldkuhle eine entscheidende Rolle. Der Spezialist für Glas am Bau, Glasveredelung und Naturstein stellt hohe

Ansprüche an die eigene Bearbeitungsqualität und schnelle praktikable Lösungen. Daher hat sich das Unternehmen für die äußerst effiziente Cloud-basierte Archivierungslösung von bpi solutions entschieden. Die Ziele des Projekts bei Goldkuhle sind eindeutig definiert: Erhöhte Flexibilität und Agilität im Tagesgeschäft, optimierte Ausnutzung der IT Ressourcen durch die Archivierung der (COLD-)Daten in der Cloud bei Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bezüglich des Umgangs mit Dokumenten.





Hohe Wirtschaftlichkeit

Bisherige Lösungen bedeuten in der Regel hohe Investitionen in kostenintensive Hardware, spezielles Know-how sowie den Aufbau und die permanente Verwaltung eigener Regelwerke. Die Cloud-Archivierung der bpi solutions zeigt neue Wege auf wie ohne Anschaffungs- oder Einrichtungsaufwand dennoch höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit für revisions sichere Archivierung gemäß Anforderungen der GDPdU und GOB möglich ist. Die Daten werden in zwei voneinander unabhängigen Rechenzentren archiviert. Ralf Harz, IT-Leiter der Firma Goldkuhle, ist von der bpi Cloud-Lösung überzeugt. „Wir haben mit der Firma bpi solutions einen verlässlichen und kompetenten Partner gefunden. Mit dem System können wir unsere Arbeitsabläufe optimieren.“

Verwaltungsaufwand senken

Die Cloud-Archivierung der bpi solutions bietet Goldkuhle eine sichere, komfortable und durchgängig verfügbare Lösung für vernetztes Wissen. Ohne belastende Vorabinvestitionen wird die Archivlösung an die individuellen Anforderungen angepasst. Mittels Browser erfolgt der schnelle Zugriff auf die Daten im Rechenzentrum. Goldkuhle optimiert mit bpi cloud archive den internen Verwaltungsaufwand und setzt auf eine kostenop-

timierte Infrastruktur, die alle Möglichkeiten der Integration vorhandener Lösungen offen lässt.



Flexible Strukturen

Henning Kortkamp, Geschäftsführer bpi solutions, sieht einen neuen Trend in der Archivierung heraufziehen: „Das Bedürfnis nach Datenarchivierung nimmt stetig zu, angetrieben von der Datenflut, der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und Datenschutzanforderungen. Herkömmliche Ansätze, bei denen alle vorhandenen Informationen gesichert wurden, machen in der Praxis keinen Sinn. Heute sind mehr denn je flexible Lösungen gefragt. Verwaltungsaufwand, Kostenkontrolle und schneller Zugriff sind neben der Aufbewahrungspflicht die Schlagworte für eine effiziente Archivierung in Unternehmen. Die Cloud-Archivierung ist dazu ein hervorragendes Werkzeug für eine durchdachte Archivierungsstrategie.“



BPM inspire - leistungsstarke Plattform zur Geschäftsprozessoptimierung Meyer & Meyer

Ganz im Sinne des Unternehmenslogos „From Sheep to Shop“ sorgen an den über 60 Standorten mehr als 2.000 Mitarbeiter dafür, dass vom Rohmaterial bis zum edlen Designerkleid alles zur rechten Zeit ans Ziel gelangt. Das Familienunternehmen nutzt seine vielfältige Erfahrung, um Märkte zu vernetzen, Distanzen effizient zu überwinden und bietet alle Leistungen individuell durchdacht seinen Kunden an. Meyer&Meyer setzt dabei auf die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Leistungen und Technologien. In einem Unternehmen dieser Größe ist die Bearbeitung der Eingangsbuchungen eine erhebliche Herausforderung: Rund 120.000 Rechnungen verteilen sich jährlich auf die sechs deutschen Niederlassungen und 15 Standorte des Unternehmens.

Herausforderung Prozessoptimierung

Rechnungen erreichten Meyer&Meyer in der Vergangenheit in Papierform, mit allen typischen verbundenen Nachteilen: Herausforderungen bei der Archivierung, Verteilungsprobleme, und insbesondere verzögernde Abrechnungsprozesse. „Nur wer die Rechnung vorliegen hatte, konnte sie einsehen“, erinnert sich Matthias Wessel, Projektleiter bei Meyer&Meyer. „Je nach Vorgang bedeutete das: Wenn beispielsweise das Controlling Informationen über eine Rechnung benötigte, musste aufwändig nachtelefoniert werden. War dann

noch jemand in Urlaub, konnte der ganze Prozess ins Stocken geraten.“ Eine besondere Herausforderung war das beim Flottenmanagement, einem wichtigen Geschäftsbereich des Unternehmens. Das Flottenmanagement beinhaltete eine ganze Reihe von Rechnungen für die eingesetzten Fahrzeuge. Um diese Rechnungen freigeben zu können, war regelmäßig eine Vor-Ort-Kontrolle notwendig. „Für die Freigabe der Rechnung musste natürlich bestätigt werden, dass der LKW wirklich da war – und das konnte nur jemand vor Ort vornehmen“, so Wessel. Nach dieser Prüfung wurde die Rechnung dann per Post nach Osnabrück geschickt und dort verbucht, bezahlt und ins Papierarchiv abgelegt. Um diese Prozesse zu beschleunigen, führte Meyer&Meyer schon vor einigen Jahren ein Rechnungseingangsbuch in der Zentrale in Osnabrück ein. Per Virtual Private Network (VPN) konnte sich jeder Mitarbeiter einloggen und Einblick ins Rechnungsarchiv nehmen. „Das war schon ein wesentlicher Fortschritt gegenüber den früheren Prozessen, bei denen die Controller regelmäßig ins Archiv laufen mussten“, so Wessel.

Ablaufbeschleunigung und Transparenz im Rechnungsdurchlauf

Um die gesamten Abläufe beim Rechnungseingang zu verbessern, setzen die IT-Verantwortlichen bei Meyer&Meyer auf ein IT-gestütztes



Prozessmanagement. Wesentliche Ziele dieses Projektes: die Verbesserung der Kommunikation zwischen den sechs deutschen Standorten sowie eine generelle Beschleunigung des Rechnungsdurchlaufes. Gleichzeitig sollten die Freizeichnungsprozesse transparenter gestaltet und die Rechnungsprüfung besser dokumentiert werden. „In der Vergangenheit hatten wir hier im Haus bei der Monatsabrechnung niemals echte Ist-Zahlen“, erinnert sich Wessel. „Die Rechnungen waren am Abrechnungstag teilweise noch unterwegs und konnten nicht berücksichtigt werden. Das war einfach nicht mehr zeitgemäß, erforderte hohen Aufwand und war ressourcenintensiv.“

Leistungsstarke Plattform für die vollständige Automatisierung der Geschäftsprozesse

Für die Umsetzung des Projektes fiel die Wahl auf das Software- und Beratungshaus bpi solutions aus Bielefeld. bpi solutions überzeugte mit Fachkompetenz und einer umfassenden Lösung, der Prozessmanagementsuite BPM inspire aus dem Hause Inspire Technologies. „Wir legen viel Wert auf den sicheren und schnellen standortunabhängigen Zugriff. Insbesondere war uns wichtig, keine eingeschränkte, sondern eine ganzheitliche Plattform bereitzustellen, mit deren Hilfe wir unternehmenskritische Prozesse abbilden können“, beschreibt Wessel die Entscheidung und ergänzt: „BPM ins-

pire zeigte bei der Evaluation die notwendige Flexibilität und Kompatibilität, um an die bestehenden Systeme angedockt zu werden und trotzdem problemlos unsere Anforderungen zu erfüllen.

Effektive Arbeitsabläufe, kurze Auskunftszeiten, schnelle Rechnungsfreigabe

Alle Rechnungen, die nun bei Meyer&Meyer eingehen, werden gescannt, erkannt, klassifiziert und automatisch an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Die dem Prozess zu Grunde liegende Datenbank gleicht Lieferanten und Sachbearbeiter ab und sorgt so dafür, dass die Rechnung direkt auf dem richtigen Schreibtisch landet. Die manuelle, fehleranfällige Rechnungszuordnung wird so vermieden und der Durchlauf gleichzeitig beschleunigt. Die Weiterleitung und die Folge-Workflows werden von BPM inspire automatisch gesteuert und überwacht – ein wesentlicher Vorteil bei den komplexen Abläufen innerhalb der Rechnungsfreigabe. „Wir haben mit der neuen Lösung alle gesteckten Ziele erfüllt“, fasst Wessel zusammen. „Rechnungen laufen jetzt in zwei bis drei Stunden durch das gesamte Unternehmen. Dadurch haben wir einen besseren Einblick in unsere Zahlen. Die bisherigen Erfahrungen mit BPM inspire bestätigen, dass wir ein System gefunden haben, welches unsere Anforderungen auf ganzer Linie erfüllt“, resümiert Wessel.



Universal Music Deutschland ist ein Unternehmen des weltweiten Marktführers im Musikgeschäft - Universal Music Group. Die Universal Music Group ist Teil des weltweit tätigen Medien- und Kommunikationskonzerns VIVENDI.

Die Universal Music Group betreibt viele renommierte Labels, darunter A&M/Octone, Decca, Deutsche Grammophon, Disa, Emarcy, Fonovisa, Interscope Geffen A&M Records, Island Def Jam Music Group, Lost Highway Records, Machete Music, MCA Nashville, Mercury Nashville, Mercury Records, Polydor Records, Show Dog - Universal Music, Universal Motown Republic Group, Universal Music Latino und Verve Music Group. Hinzu kommt eine Vielzahl von Labels, die zu Tochterunternehmen der Universal Music Group gehören bzw. deren Produkte von ihnen vertrieben werden. Die Universal Music Group verfügt über den umfangreichsten Musikkatalog der Welt. Er enthält die populärsten Künstler und Aufnahmen aus allen Genres und damit die wichtigsten Werke aus über 100 Jahren Musikgeschichte. Der Katalog wird von zwei eigenständigen Units vermarktet, Universal Music Enterprises in den USA und Universal Music Strategic Marketing in allen anderen Territorien.

Die Universal Music Group ist darüber hinaus auf vielen weiteren Gebieten tätig, die das Kerngeschäft ergänzen, z.B. mit der New Media und Technologie Unit eLabs, dem ebenfalls weltweit marktführenden Merchandising-Anbieter Bravado und dem Full Service Künstler-Management Twenty-First Artists.

Herausforderung Serverkonsolidierung

2009 begann bei Universal Music ein weltweit angelegtes Konsolidierungsprojekt der über

100 eingesetzten Systeme. Im Laufe der Jahre waren durch Zusammenführen von Tochtergesellschaften und neuen Geschäftsbereichen zu einer vielfältigen heterogenen Systemlandschaft angewachsen. Alle Systeme durchliefen einen längeren Auswahlprozess bevor bei Universal die endgültige Entscheidung getroffen wurde. Die Wahl für das zukünftig führende System fiel auf SAP, unterstützt durch das Archivsystem dg hyparchive für die Ablage sämtlicher Unterlagen. dg hyparchive setzte sich bei der Auswahl durch die hohe Flexibilität, die leichte Integrationsfähigkeit und die vielfältigen Schnittstellen durch.

Einfach und übersichtlich

Heute ist bei Universal Music ein Archivsystem mit einer Konzernlizenz im Einsatz. Das SAP-System wurde mit der Weboberfläche des Einkaufssystems Wax UniPort erweitert. Über diesen Portalzugang werden weltweit alle Eingangrechnungen und Dokumente erfasst, per Workflow an die zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet und über die IDoc-Schnittstelle ins SAP gemeldet. dg hyparchive übernimmt an dieser Stelle die Aufgabe der Vorerfassung via Scan und Barcode sowie der Zwischenablage bevor die Dokumente mit dem SAP-Vorgang verknüpft und anschließend revisionsicher in dg hyparchive abgelegt werden. bpi solutions entwickelte auf Basis der hauseigenen SAP Connection Suite die entsprechende Ablaufsteuerung um die Daten von und zu Wax UniPort zu verarbeiten.



National und international

Mit der Serverkonsolidierung wurden für Universal Music Deutschland und die angebundene Deutsche Grammophon ein eigener Archivserver mit dg Hyparchive aufgesetzt. Auf diesem Archivserver werden sämtliche Dokumente, die intern und extern produziert werden, in COLD-, pdf- und weiteren Formaten abgelegt. Das Archiv zur unentbehrlichen Standardanwendung geworden. Lizenzverträge und die gesamte Projektabwicklung, wie z.B. Lizenzabrechnungen der Künstler, Verkäufe aller Ton- und Datenträger, anteilige Gewinne, alles landet in dg hyparchive. Die eingehenden Dokumente werden dazu in der zentralen Posteingangsstelle mit Barcode bestückt, qualifiziert und den einzelnen Abteilungen nach einem festen Regelwerk zugewiesen.

Mit dem internationalen Archivserver werden zurzeit alle weiteren Universal Music Gesellschaften angebunden. Die skandinavischen Landesgesellschaften (Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland) Großbritannien und Frankreich, wurden als erste Lokationen realisiert, die weiteren 37 Länder folgen nach und nach.

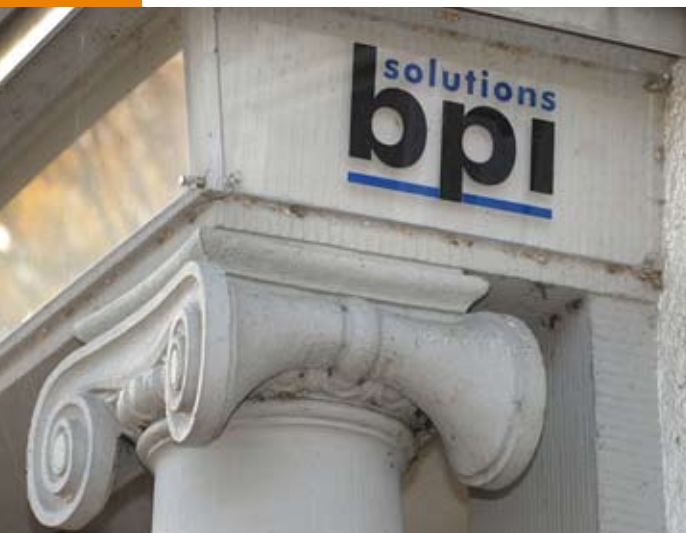
dg hyparchive im Rechenzentrumsbetrieb

Inzwischen werden die beiden Archivserver im Rechenzentrumsbetrieb als virtuelle Maschinen gehostet. bpi solutions hatte als Infrastrukturdienstleister die Aufgabe übernommen einen neuen zentralen Server bei Arvato in Gütersloh aufzusetzen. In diesem Zusammenhang hat das bpi-Team weitere Schnittstellen zu SAP, JDE,

Wax UniPort geschrieben und den ScanClient nochmals für den internationalen Einsatz optimiert. Damit ist Universal Music selbst in der Lage den ScanClient um weitere benötigte Sprachen zu ergänzen. Heute erfolgt die Betreuung der Infrastruktur in Gütersloh in enger Abstimmung mit den IT-Kollegen der Universal Music in Berlin.

Weniger Aufwand, höhere Wirtschaftlichkeit

Die Zwischenbilanz fällt entsprechend positiv aus. Christian Schöfer, Projektleiter dg hyparchive Universal Music stellt fest: „Mit der weltweiten Vereinheitlichung auf ein System haben wir den administrativen Aufwand deutlich verringern können. dg hyparchive läuft rund, wir freuen uns, dass alles so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben. In den nachfolgenden Ländern werden weitere eingesetzte Anwendungen einfach über api Autoarchive angebunden“. Carsten von Heynitz, Projektleiter dg hyparchive Universal Music, ergänzt: „bpi solutions hat uns die nötigen Bausteine kreiert, sodass wir auch außerhalb unserer standardisierten Barcode-Vorgehensweise die Eingangsrechnungsverarbeitung realisiert haben. Dabei werden Dokumente außerhalb von SAP über ein Hilfsprogramm in SAP integriert zur Ansicht gebracht. Letztlich konnten wir so auch unser Volumen über die Jahre deutlich reduzieren, von 350.000 Blatt Papier in 2003 auf nur noch 30.000 Blatt Papier im Jahr 2010. Damit verbunden sind viele Geschäftsprozesse, inzwischen durch die Anbindung an das dg hyparchive spürbar vereinfacht worden. Ein schöner Erfolg“



Veranstaltungen 2012

Terminübersicht 2012

bpi solutions wird auch in 2012 an den nachfolgend aufgeführten Messen und Veranstaltungen teilnehmen. Merken Sie sich am besten schon die folgenden Termine in Ihrem Kalender vor:



imm cologne 2012

Die internationale
Einrichtungsmesse
18. - 23. Januar 2012
Köln
www.imm-cologne.de



ZOW 2012

Die Zuliefermesse für Möbel-
industrie und Innenausbau
06. - 09. Februar 2012
Bad Salzuflen
www.zow.de



CeBIT 2012

Der Marktplatz Nr. 1
des digitalen Business
06. - 10. März 2012
Hannover
www.cebit.de



bpi forum 2012

business process ideas & solutions
Mai 2012
Bielefeld
www.bpi-solutions.de/forum



M.O.W. 2012

Der europäische Branchentreff
Nummer 1
22. - 26. September 2012
Bad Salzuflen
www.mow.de



CRM-expo 2012

Leitmessen für Kunden-
beziehungsmanagement
10. - 11. Oktober 2012
Nürnberg
www.crm-expo.com



DMS Expo 2012

Europas größte Messe und Konferenz
für elektronisches Informationsmanage-
ment und Dokumentenmanagement
23. - 25. Oktober 2012
Stuttgart
www.dmsexpo.de

bpi solutions gmbh & co. kg

Krackser Straße 12

D – 33659 Bielefeld

Fon: +49 (0) 521 94 01 - 0

Fax: +49 (0) 521 94 01 - 500

info@bpi-solutions.de

www.bpi-solutions.de

Die bpi solutions gmbh & co. kg, Software- und Beratungshaus in Bielefeld, unterstützt ihre Kunden seit über 20 Jahren erfolgreich mit einem unternehmensübergreifenden Lösungskonzept von einfach zu bedienender Standardsoftware und branchenorientierten Lösungen in der Möbelindustrie, Logistik und anderen Branchen. Das Leistungsspektrum reicht von der Beratung, über die Konzeption und die Entwicklung bis zur Integration neuer Anwendungen. Schwerpunkte sind die Optimierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse in Marketing, Verkauf und Service. Grundlage sind die eigenen Produkte und Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management, Cross Media Publishing, Supplier Relationship Management und integrierten Portallösungen. Die Lösungen helfen schnelle Kommunikationswege aufzubauen und umfassende Informationen sowohl dem Innen- und Außendienst als auch Kunden, Lieferanten und Partnern zur Verfügung zustellen.

Darüber hinaus ist bpi solutions als Systemintegrator in den Bereichen Geschäftsprozessintegration, Dokumenten Management und Archivierung tätig. Ausgangspunkt sind die auf Standardtechnologien basierenden Lösungen führender Hersteller wie DataGlobal GmbH, Insiders Technologies GmbH, INSPIRE TECHNOLOGIES GMBH, OPTIMAL SYSTEMS GmbH die nicht nur IT-Systeme integrieren, sondern auch die Geschäftsprozessmodellierung ermöglichen, Prozesse überwachen und Ergebnisse auswerten, sowie Echtzeitinformationen zur Optimierung der Geschäftsprozesse zur Verfügung stellen. Durch innovative Prozessintegration, effektives Datenmanagement und revisionssicheres Archivieren erreichen Unternehmen signifikante Effizienzsteigerungen und sichern durch vorausschauendes Handeln ihren Wettbewerbsvorsprung.